



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 16.09.2015:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Lug-info.com: Die Teilnehmer der politischen Untergruppe der Kontaktgruppe haben auf der gestrigen Sitzung in Minsk mit der Erörterung des Entwurfs über Änderungen von § 10 des Gesetzes der Ukraine „Über eine besondere Ordnung der örtlichen Selbstverwaltung in einzelnen Bezirken der Donezker und Lugansker Oblaste“ begonnen, der von der OSZE vorgelegt und auf Grundlage der Vorschläge der Republiken erarbeitet wurde. Dies teilte eine Quelle aus der Nähe der Verhandlungen mit....

Wie der Gesprächspartner der Agentur mitteilte, „können gemäß der Erklärung von Morel, die während der Arbeit der Gruppe abgegeben wurde, in § 10 teilweise die Normen der Gesetzgebung eingefügt werden, die die Durchführung von Wahlen auf den Territorien der LVR und der DVR regeln“.

„Den Entwurf der genannten Änderungen haben auch die Außenminister der Länder der „normannischen Vier“ auf dem kürzlichen Treffen in Berlin erörtert und sie als mögliche Variante eines Auswegs aus der Verhandlungssackgasse bewertet“, unterstrich er.

Die Quelle fügte hinzu, dass auf dem heutigen Treffen der Untergruppen die Seiten die Erörterung des Entwurfs für Änderungen in § 10 des Gesetzes über einen besonderen Status des Donbass fortsetzen wollen und auch einen Entwurf über ein spezielles Gesetz über Wahlen in den einzelnen Gebieten und grundlegende Regelungen des Gesetzes „Über eine Amnestie“ erörtern wollen.

Dan-news.info: Die Kontaktgruppe zu Fragen der Sicherheit konnte sich in Minsk bisher nicht auf einen Text für eine Vereinbarung über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 10mm von der Kontaktlinie verständigen, teilte der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung, der Sprecher des Volkssowjets Denis Puschilin mit.

„Das Dokument wurde bisher nicht abgestimmt. Es existiert eine Kompromissvariante, die wir bereit sind zu unterzeichnen, aber die Position der Ukraine hat sich im Ganzen nicht geändert.“

Dan-news.info: Der Konflikt im Donbass ist zum Ende der aktiven Phase gekommen, erklärte heute der Vorsitzende des Volkssowjets Denis Puschilin.

„In der Tat sehen wir schon die Beendigung der Kampfhandlungen, der direkten Gefechte. Jetzt sehen wir, wie die Ukraine die Mobilisierung aufhebt, eine Demobilisierung durchführt, die Abteilungen der zweiten Staffel zurückzieht“, sagte er während eines Auftritts vor Studenten der Donbasser Nationalakademie für Bauwesen und Architektur.

Puschilin sagte, dass die ukrainische Regierung die Veränderungen der Situation nicht öffentlich bekannt gibt, „weil sie den Unwillen der radikal gesinnten Bataillone fürchtet“.

„Einige Ortschaften an der Kontaktlinie haben die Truppen der Ukraine nicht verlassen“, fügte er

hinzu.

Dan-news.info: Donezk ist verpflichtet, alle politischen Möglichkeiten zu nutzen, um den Konflikt im Donbass zu lösen, weil davon das Schicksal von Millionen Menschen im Südosten der Ukraine davon abhängt. Dies erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe, der Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Die Erfüllung der Minsker Vereinbarungen würde die gesamte Ukraine aus der Geiselhaft befreien“, sagte er und fügte hinzu, dass die Rede von der Bevölkerung, unter anderem in den Oblasten Saporoshe, Charkow und Odessa ist.

„Wir tragen die Verantwortung für all unsere Handlungen. Solange die Möglichkeit nicht ausgeschöpft ist, die Frage mit politischen Mitteln zu lösen, müssen wir diese Möglichkeit nutzen“, sagte Puschilin.

Gleichzeitig erinnerte er daran, dass die Regierung der Ukraine bis jetzt „keinen einzigen Punkt der Vereinbarungen vollständig erfüllt hat“, aber dies hindert Donezk nicht an der Suche nach einem Kompromiss.